

Abschlussprüfung 2020

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Nachtermin

Michael Niemayr ist Inhaber des Unternehmens mit dem Firmennamen Michael Niemayr Gartenzwerge e. K., kurz „**MINIE**“.

Das Unternehmen hat sich in seinem Stammwerk in Freyung auf die Herstellung von Gartenzwerge spezialisiert.

Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter sind Sie mit verschiedenen Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens betraut. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit erhalten Sie eine Reihe von Aufgaben zur Bearbeitung.

Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

- Bei Buchungssätzen sind stets Kontennummern, Kontennamen (abgekürzt möglich) und Beträge anzugeben.
- Bei Berechnungen sind jeweils alle notwendigen Lösungsschritte und Nebenrechnungen darzustellen.
- Alle Ergebnisse sind in der Regel auf zwei Nachkommastellen gerundet anzugeben.
- Soweit nicht anders vermerkt, gilt ein Umsatzsteuersatz von 19 %.



Bild urheberrechtlich geschützt

„MINIE“
Michael Niemayr
Gartenzwerge e. K.

Informationen zum Unternehmen „MINIE“:

Inhaber	Michael Niemayr
Rechtsform	Einzelunternehmen
Anschrift (Firmensitz)	94078 Freyung, Schneewittchenstraße 7
Zweck des Unternehmens	Hauptwerk in Freyung: Gartenzwerge aus Ton Zweigwerk in Deggendorf: beleuchtete Gartenzwerge aus Kunststoff
Unternehmensphilosophie	Vorgartenklassiker modern und zeitgemäß
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember 2019
Werkstoffe	
Rohstoffe	Ton, Kunststoffgranulat, ...
Fremdbauteile	LED-Leuchten, ...
Hilfsstoffe	Farben, Klebstoffe, Lacke, ...
Betriebsstoffe	Wasser, Strom, Schmieröl, ...
Handelswaren	Feuerschalen, Pflanztöpfe, ...

Aufgabe 1

Bearbeiten Sie zu nachstehendem Beleg folgende Aufgaben:

Kunststoff Bunt e. Kfr.

- Bunte Welt der Kunststoffgranulate -



Bild urheberrechtlich geschützt

Kunststoff Bunt e. Kfr., Kunzstraße 15, 94227 Zwiesel

MINIE – Michael Niemayr Gartenzwerge e. K.
Schneewittchenstraße 7
94078 Freyung

Inhaberin: Beate Bunt
Registergericht HRA 66
Steuernummer: 107/171/10359
USt-IdNr. DE 022112093

Tel.: 09922 05430
Fax: 09922 05431

Rechnung Nr. 49/19

Zwiesel, 10.01.2019

(Bei Zahlung bitte angeben!)

Ihr Auftrag vom: 03.01.2019

Auftrags-Nr.: 49/19

Kunden-Nr.: 240452

Am 09.01.2019 lieferten wir Ihnen frei Haus:

Pos.	Menge in kg	Art.-Nr.	Artikel	Einzelpreis (EUR)	Gesamtpreis (EUR)
1	6 000	20810	Kunststoffgranulat basic	0,85	5.100,00
2	2 000	20811	Kunststoffgranulat rot	0,90	1.800,00
3	1 000	20813	Kunststoffgranulat blau	0,95	950,00
			Warenwert		7.850,00
USt 19 %				Rechnungsbetrag	
1.491,50 €				9.341,50 €	

Bei Zahlung bis zum 20.01.2019 gewähren wir 3 % Skonto.
Zahlung fällig „rein netto“ am 09.02.2019

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der
Kunststoff Bunt e. Kfr.

Vielen Dank für Ihren Auftrag!

Bankverbindung: Stadtbank Freyung
IBAN: DE55 7405 1230 0000 6644 88 BIC: BYSBDEFRX01

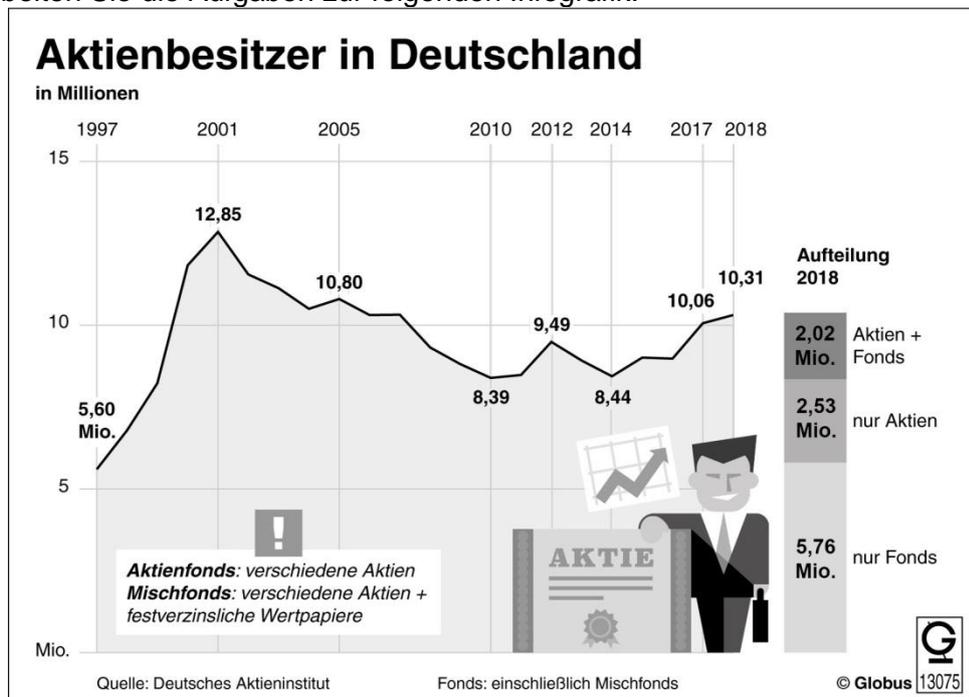
- 1.1 Bilden Sie den Buchungssatz zu Rechnung Nr. 49/19.
- 1.2 „MINIE“ kann die Rechnung innerhalb der Skontofrist oder am Ende des Zahlungsziels begleichen. Das Geschäftsbankkonto von „MINIE“ weist derzeit einen Sollsaldo auf.
- 1.2.1 Berechnen Sie die Ersparnis für das Unternehmen „MINIE“, wenn zur Begleichung der Rechnung Nr. 49/19 am 19.01.2019 ein Kontokorrentkredit für 20 Tage in Anspruch genommen wird. Das Kreditinstitut berechnet 10 % p. a. Sollzinsen.
- 1.2.2 Bilden Sie den Buchungssatz für die Begleichung der Rechnung Nr. 49/19 am 19.01.2019 per Banküberweisung.
- 1.2.3 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob die Aussagen A bis C richtig oder falsch sind:

A	Ein Lieferantenkredit wird auch von Kreditinstituten gewährt.
B	Ein Lieferantenkredit zählt aufgrund der Laufzeit zu den kurzfristigen Krediten.
C	Je früher die Rechnung beglichen wird, umso mehr Skonto darf abgezogen werden.

Aufgabe 2

Das Unternehmen „MINIE“ möchte liquide Mittel gewinnbringend anlegen.

- 2.1 Bearbeiten Sie die Aufgaben zur folgenden Infografik:



- 2.1.1 Geben Sie an, mit welcher Diagrammart die zahlenmäßige Entwicklung der Aktienbesitzer dargestellt wird.
- 2.1.2 Berechnen Sie den Rückgang der Anzahl der Aktienbesitzer vom Jahr 2001 bis 2018 in Prozent.
- 2.1.3 Berechnen Sie den prozentualen Anteil der Anleger, die im Jahr 2018 ausschließlich in Aktien investiert haben.

- 2.1.4 Nennen Sie die beiden Anlagekriterien des magischen Dreiecks der Geldanlage, die bei einem Aktienkauf vorrangig erfüllt werden können.
- 2.2 Im Februar 2019 kauft „MINIE“ 500 Aktien des Unternehmens „Zwerck AG“ zum Stückkurs von 24,90 € per Banküberweisung. Die Spesen betragen 1 % vom Kurswert.
Bilden Sie den Buchungssatz.
- 2.3 Zur teilweisen Finanzierung eines Geschäftswagens verkauft „MINIE“ die Aktien.
Bilden Sie den Buchungssatz zu vorliegendem Beleg.

Stadtbank Freyung		Wertpapier-Verkauf	
Auftragsdatum: 15. Oktober 2019		Börse Frankfurt	
Wertpapierbezeichnung	Zwerck AG (ISIN DE000A3EDD0)		
Stückzahl: 500	Kurs: 28,00 €	Kurswert	14.000,00 €
Kapitalerträge sind steuerpflichtig.		Spesen 1 % v. Kurswert	140,00 €
		Gutschrift	13.860,00 €
Michael Niemayr Gartenzwerge e. K. Schneewittchenstraße 7 94078 Freyung Der Beleg ist ohne Unterschrift gültig.		Handelsdatum:	16.10.2019
		Wert:	16.10.2019
		Verrechnung über Konto 664488	
		Depotnummer 8/98754	
		Verwahrart: Girosammeldepot	

- 2.4 Ermitteln Sie rechnerisch den effektiven Zinssatz dieser Geldanlage, wenn während der Besitzdauer von 240 Tagen noch 25,00 € Depotgebühren angefallen sind.
- 2.5 Nennen Sie eine andere Möglichkeit zur Finanzierung eines Geschäftswagens.

Aufgabe 3

„MINIE“ hat sich in seinem Zweigwerk in Deggendorf auf die Herstellung von beleuchteten Gartenzwerge aus Kunststoff spezialisiert. Neben Modell „Bombur“ wurde vor kurzem das neue Modell „Nori“ ergänzt. In der Controlling-Abteilung wurde ein Tabellenblatt erstellt:

	A	B	C	D	E	F
1	Deckungsbeitragsrechnung (Zweigwerk Deggendorf)					
2	Modell	Kapazität (in Stück)	Produktion ≙ Absatz (in Stück)	Auslastung	Nettoverkaufspreis pro Stück	variable Kosten pro Stück
3	"Bombur"	6 000	4 200	70 %	46,00 €	32,00 €
4	"Nori"	2 000	1 800	90 %	59,00 €	41,00 €
5						
6		Modell „Bombur“ 	Modell „Nori“ 	Gesamt		
7	Nettoverkaufserlöse	193.200,00 €	106.200,00 €			
8	variable Kosten	134.400,00 €	73.800,00 €			
9	Deckungsbeitrag	58.800,00 €	32.400,00 €	91.200,00 €		
10	Fixkosten			80.000,00 €		
11	Betriebsergebnis			11.200,00 €		

Bilder urheberrechtlich geschützt

- 3.1 Im Tabellenblatt sollen die Inhalte der Ausgabezellen automatisch berechnet werden.
- 3.1.1 Geben Sie die Formeldarstellung zur Berechnung der variablen Kosten von Modell „Bombur“ in Zelle B8 an.
- 3.1.2 Geben Sie die Formeldarstellung zur Berechnung des gesamten Deckungsbeitrags in Zelle D9 an.
- 3.2 Das Modell „Nori“ ist ein voller Erfolg. Eine Anfrage für einen Zusatzauftrag in Höhe von 300 Stück zum Listenpreis von 55,00 € pro Stück geht ein. Begründen Sie, weshalb der Zusatzauftrag nicht angenommen wird.
- 3.3 Um den Absatz von Modell „Bombur“ anzutreiben, ist geplant, den Nettoverkaufspreis zu senken.
- 3.3.1 Berechnen Sie den neuen Nettoverkaufspreis des Modells „Bombur“, wenn bei sonst unveränderten Bedingungen ein Gewinn in Höhe von 9.000,00 € als Betriebsergebnis erreicht werden soll.
- 3.3.2 Der Nettoverkaufspreis von Modell „Bombur“ wurde auf 45,50 € gesenkt. Eine Bestellung über 50 Stück geht ein. Bilden Sie den Buchungssatz für die Ausgangsrechnung.
- 3.3.3 Der neue Preis bringt nicht die gewünschte Absatzsteigerung. Die Marketingabteilung schlägt vor, das Modell „Bombur“ zur langfristigen Preisuntergrenze anzubieten. Geben Sie an, welches Betriebsergebnis damit erzielt wird.
- 3.3.4 Michael Niemayr entscheidet sich gegen weitere Preisänderungen. Nennen Sie eine andere Möglichkeit, den Absatz zu steigern.

Aufgabe 4

Bei der Überwachung der Forderungen stellt Michael Niemayr eine sinkende Zahlungsmoral fest.

4.1 „MINIE“ sendet dem Kunden „Gartenfreund KG“ folgendes Schreiben zu:

Michael Niemayr Gartenzwerge e. K.

Michael Niemayr e. K., Schneewittchenstraße 7, 94078 Freyung

Gartenfreund KG
Gewerbstraße 2
97074 Würzburg

☎ 08551-0555 666
Fax: 08551-0555 667
Steuernummer: 200/400/73600
USt-IdNr. DE 0221 8456



Bild urheberrechtlich geschützt

Zahlungserinnerung

Rechnungsnummer: 60008/19 vom: 15.06.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir mussten feststellen, dass die oben genannte Rechnung (Feuerschalen „Forever“ mit Zahlungsziel 15.05.19) noch nicht beglichen ist.

Wir erlauben uns daher, Ihnen folgende Beträge zusätzlich in Rechnung zu stellen:

Mahngebühren	10,00 €
Verzugszinsen	2,42 €

Bitte überweisen Sie den neuen Forderungsbetrag in Höhe von 1.312,42 € umgehend auf untenstehendes Konto.

Sollten Sie die Überweisung bereits getätigt haben, so betrachten Sie dieses Schreiben bitte als gegenstandslos.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Niemayr

Michael Niemayr

Bankverbindung: Stadtbank Freyung
IBAN DE55 7405 1230 0000 6644 88 BIC: BYLADEM1FRG

4.1.1 Bilden Sie den Buchungssatz zu obenstehendem Beleg.

4.1.2 „MINIE“ verzichtet bei einigen Kunden auf eine sofortige Mahnung trotz Ablauf der Zahlungsfrist. Nennen Sie hierfür einen möglichen Grund.

4.1.3 Aus der Tageszeitung erfährt Michael Niemayr, dass ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Kunden „Gartenfreund KG“ eröffnet wurde. Bilden Sie den Buchungssatz.

4.2 Auch gegenüber dem Kunden „Lohser-Heimwerkermarkt“ besteht eine zweifelhafte Forderung in Höhe von 666,92 €. Der Insolvenzverwalter des Kunden überweist auf das Geschäftsbankkonto von „MINIE“ 200,00 €. Der Restbetrag ist verloren. Bilden Sie den Buchungssatz.

4.3 Michael Niemayr möchte „MINIE“ zukünftig durch Factoring gegen Forderungsausfälle absichern.

Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob folgende Aussagen A bis C richtig oder falsch sind.

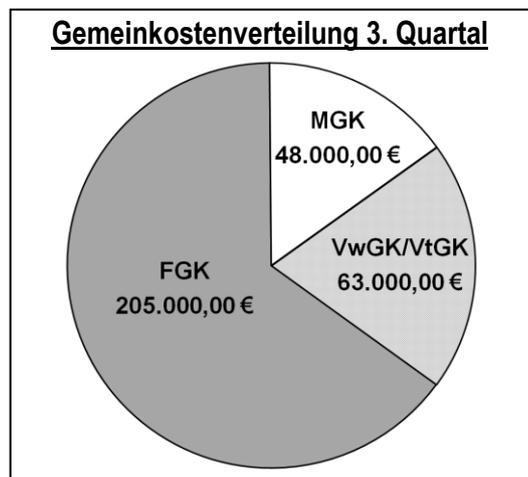
A	Beim Factoring werden Forderungen an einen Factor gegen Entgelt abgetreten.
B	Das Mahnwesen beim Factoring muss „MINIE“ trotzdem weiterhin übernehmen.
C	Factoring fördert die Kundenbindung.

Aufgabe 5

Ihnen liegt ein unvollständiger Betriebsabrechnungsbogen als Tabellenblatt vor:

	A	B	C	D	E	F
1	Betriebsabrechnungsbogen „MINIE“ – 3. Quartal 2019					
2	Kostenarten	Zahlen der KLR	I Material	II Fertigung	III Verwaltung	IV Vertrieb
3	Hilfsstoffe	63.478,00 €	9.780,00 €	48.867,00 €	-----	4.831,00 €
4	Betriebsstoffe	12.226,00 €	1.240,00 €	9.240,00 €	915,00 €	831,00 €
5	Gehälter	50.340,00 €	5.400,00 €	9.850,00 €	28.750,00 €	6.340,00 €
6	Heizkosten	7.690,00 €	870,00 €	4.800,00 €	920,00 €	1.100,00 €
⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
24	Kalk. Abschreibung	4.730,00 €	510,00 €	3.100,00 €	450,00 €	670,00 €
25	Kalk. U-Lohn	15.300,00 €	2.800,00 €	4.650,00 €	4.500,00 €	3.350,00 €

- 5.1 Die Gemeinkosten werden mit Hilfe des Betriebsabrechnungsbogens auf die jeweiligen Kostenstellen verteilt.
Nennen Sie einen geeigneten Verteilungsschlüssel für die Heizkosten.
- 5.2 Die kalkulatorische Abschreibung im Betriebsabrechnungsbogen weicht von der bilanzmäßigen Abschreibung ab. Erläutern Sie, wie es zu diesem Unterschied kommt.
- 5.3 Nennen Sie die Zuschlagsgrundlage für die Vertriebsgemeinkosten.
- 5.4 Die Verteilung der Gemeinkosten wird mit Hilfe eines Diagramms dargestellt.



- 5.4.1 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob folgende Aussagen A bis C richtig oder falsch sind:

A	Das Kreisdiagramm eignet sich für die Darstellung einer Rangfolge.
B	Der Anteil der Materialgemeinkosten liegt bei über 25 %.
C	Die Lagerkosten der Fertigerzeugnisse zählen zu den Vertriebsgemeinkosten.

- 5.4.2 Berechnen Sie den Fertigungsgemeinkostenzuschlagssatz, wenn die Fertigungskosten 350.000,00 € betragen.
- 5.5 Für die Verpackung der Gartenzweige kauft „MINIE“ Luftpolsterfolie. Der Rechnungsbetrag beläuft sich auf 595,00 €. Bilden Sie den Buchungssatz für den Rechnungseingang.

Aufgabe 6

Das Unternehmen „MINIE“ möchte in eine neue leistungsfähigere Spritzgießmaschine investieren. Hierzu liegt folgende Telefon-Gesprächsnotiz vor:

Telefon - Gesprächsnotiz	
Datum: 5.6.2019	Uhrzeit: 9:15
Firma: Zirngibl GmbH	
Gesprächspartner: Herr Zirngibl	
Telefon: 0923/0786663	Telefax:
E-Mail: info@zirngibl.maschine.wy	
Betreff:	
Spritzgießmaschine SX301, Listenpreis 32.400,00 €	
Sofortrabatt 15%	
Transport der Maschine 1.300,00 € netto	
Installation der aktuellen Software netto 950,00 €	
Service u. Instandhaltung durch Firma Schnellspanner - Vertragsabschluss für Kundendienst erforderlich	

- 6.1 Der Kauf der Spritzgießmaschine „SX301“ bei der „Zirngibl GmbH“ erfolgt zu den Konditionen in der Gesprächsnotiz.
- 6.1.1 Berechnen Sie die Anschaffungskosten.
- 6.1.2 Begründen Sie, warum die Kosten für die Finanzierung der Spritzgießmaschine wie z. B. Zinsen oder Disagio nicht zu den Anschaffungsnebenkosten zählen.
- 6.1.3 Die Rechnung der „Zirngibl GmbH“ geht ein. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 6.2 „MINIE“ schließt mit der „Schnellspanner KG“ einen Vertrag für den jährlichen Kundendienst und die Instandhaltung ab. Das Geschäftsbankkonto wird mit der ersten fälligen Zahlung in Höhe von 749,70 € (USt-Anteil: 119,70 €) belastet. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 6.3 Die Produktion wird auf die neue Spritzgießmaschine umgestellt. Die alte, nicht mehr benötigte Maschine wird gegen Barzahlung für 150,00 € netto verkauft. Der Buchwert beträgt 1,00 €. Bilden Sie die Buchungssätze.
- 6.4 Der Abschreibungsplan für die neue Spritzgießmaschine „SX301“ liegt vor:

Datum	Abschreibungsbetrag	Restbuchwert
31.12.2019	2.896,25 €	26.893,75 €
31.12.2020	4.965,00 €	21.928,75 €
31.12.2021	4.965,00 €	16.963,75 €
31.12.2022	4.965,00 €	11.998,75 €
31.12.2023	4.965,00 €	7.033,75 €
31.12.2024	4.965,00 €	2.068,75 €
31.12.2025	2.068,75 €	0,00 €

- 6.4.1 Erklären Sie, warum der Abschreibungsbetrag im Jahr 2019 von den übrigen Jahren abweicht.
- 6.4.2 Bilden Sie den Buchungssatz für die Erfassung der Abschreibung, der gemäß der Tabelle am 31.12.2019 zu erstellen ist.

Aufgabe 7

In der Abteilung Rechnungswesen des Unternehmens „MINIE“ sind zum 31.12.2019 weitere Aufgaben zu bearbeiten.

- 7.1 Folgender Gesetzesauszug ist mit den Kennbuchstaben A und B versehen. Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt jeweils für die Geschäftsfälle 1 bis 3 an, welcher der beiden Kennbuchstaben zutrifft.

 <small>Bild urheberrechtlich geschützt</small>	§ 250 HGB – Rechnungsabgrenzungsposten	
	(A)	(1) Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
	(B)	(2) Auf der Passivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Geschäftsfall 1:	Die Gutschrift auf dem Geschäftsbankkonto von „MINIE“ für eine vermietete Lagerhalle für die Monate Dezember 2019 bis Februar 2020 erfolgte bereits Anfang Dezember.
Geschäftsfall 2:	Die Leasingrate eines LKWs für die Monate November 2019 bis Januar 2020 wurde bereits am 01.11.2019 vom Geschäftsbankkonto abgebucht.
Geschäftsfall 3:	Der Beitrag zur Brandschutzversicherung für September 2019 bis August 2020 wurde vereinbarungsgemäß am 01.09.2019 vom Geschäftsbankkonto abgebucht.

- 7.2 Bilden Sie die Buchungssätze für die vorbereitenden Abschlussbuchungen:
- 7.2.1 Im Lager wird ein Mehrbestand von fertigen Gartenzwergen im Wert von 2.400,00 € ermittelt.
- 7.2.2 Im Konto 2400 FO befindet sich ein Bestand von 499.800,00 €. Aus dem Vorjahr liegt eine Wertberichtigung von 5.900,00 € vor. Es wird von einem allgemeinen Ausfallrisiko von 1,50 % ausgegangen.
- 7.2.3 Im Konto 6081 BZKHW ergibt sich ein Saldo in Höhe 936,00 €.
- 7.3 Ihnen liegt folgende aufbereitete GUV-Rechnung vor:

Gewinn- und Verlustrechnung			
Materialaufwand	475.000,00 €	Umsatzerlöse	1.225.000,00 €
Personalaufwand	582.600,00 €	Bestandsveränderungen	2.400,00 €
Abschreibungen auf Anlagevermögen	52.700,00 €	Sonstige betriebliche Erträge	13.600,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.300,00 €		
Weitere Aufwendungen	9.400,00 €		
Jahresüberschuss	89.000,00 €		
	1.241.000,00 €		1.241.000,00 €

- 7.3.1 Bilden Sie den Buchungssatz zum Abschluss des Kontos 8020 GUV.
- 7.3.2 Berechnen Sie die Kennzahl der Umsatzrentabilität.
- 7.3.3 „MINIE“ möchte die Kennzahl der Umsatzrentabilität erhöhen. Nennen Sie hierfür eine geeignete Maßnahme.